

einer gewählten Sendertaste zur Verfügung. Wenn die LED-Diode dreimal aufleuchtet, ist das Lernen korrekt beendet. Sind mehrere Sender auf einmal zu programmieren, dann gibt es nach dreimaligem Diodenblinken die nächsten 10 Sekunden für Programmierung des zweiten Fernbedienungsgeräts, usw. Zugleich bedeutet das Diodenaufleuchten Ende des Lernens. Wenn der Speicher voll ist (programmiert wurden schon 34/48 Sender), blinkt die LED-Diode nach dem Lernen nur zweimal, und das Steuergerät übergeht zum Normalbetrieb. Sollte Anzahl von verwendeten Sendern niedriger als Höchstzahl sein, ist der Speicher zu löschen (Ziffer 3) und sind alle Sender erneut zu programmieren. Im Gegenfall ist ein zusätzlicher Empfänger einzuholen, der die Senderanzahl erweitert. Einmaliges Blinken der LED-Diode bedeutet einen Programmierfehler. Die Programmierung ist zu wiederholen; sollte das nicht erfolgreich sein, ist ein anderes funktionsfähiges Fernbedienungsgerät einzusetzen. Bei der eingeschalteten Pfortenfunktion funktioniert der Sender zweikanalig und die Tasten sind fest paarweise definiert: A - Tor und B - Pforte, bzw. C - Tor und D - Pforte.

5. **Auto-Schließen.** Die Verzögerungszeit wird zwischen 5 Sekunden bis 25 Minuten durch Umschalten des Schalters Nr. 1 in die Position ON eingestellt, und der Schalter Nr. 2 ist ausgeschaltet OFF. Dann die Taste nicht länger als 3 Sekunden drücken. Dann unverzüglich (binnen 3 Sekunden) kann man die Auto-Schließenszeit durch Drücken der gleichen Taste einstellen. Ein Drücken entspricht 15s (z.B. 4-mal ist 1 Minute, LED dimmt nach jedem Drücken). Der Prozessor speichert die Einstellungen automatisch beim Einstellen der Programmierung, was durch dreimalige Diodenaufleuchtung signalisiert wird, und übergeht zum Normalbetrieb wieder. Die kürzeste Verzögerung beträgt 5 Sekunden und wird wie oben eingestellt, jedoch mit Auslassen der zusätzlichen Tastendrucke. Beim Auto-Schließen sind Fotozellen für Benutzersicherheit erforderlich (damit das Tor nicht schließt, wenn ein Hindernis im Torlicht aufhält)!! Zusätzlich verkürzen die Fotozellen die Öffnungszeit. Die Steuerung eLB7 erkennt Überfahren des Fahrzeugs und schließt das Tor nach 5s.
6. **Pfortenbreite** kann durch Umschalten des Schalters Nr. 2 in die Position ON eingestellt werden, und der Schalter Nr. 1 ist ausgeschaltet OFF. Dann ist die Taste nicht länger als 3 Sekunden zu drücken und durch erneutes Drücken der gleichen Taste ist die Pfortenbreite einzustellen (ein Drücken entspricht 5% im Bereich von 15% bis 60%). Die Pfortensteuerung ist durch die Eingabe „C2“ (sie muss offen sein) bzw. durch den Sender möglich, der in diesem Falle zweikanalig funktioniert, und die Tasten sind fest paarweise definiert: A - Tor und B - Pforte, bzw. C - Tor und D - Pforte. Die Funktion wirkt nicht im Paar mit Funktion Intelligente Pforte.
7. **Siedlungsfunktion.** Die Taste drücken und halten, die LED-Diode leuchtet auf, erlischt, und wieder leuchtet auf. Die Taste lassen, wenn die Diode erlischt, ist die Funktion ausgeschaltet; die Taste kurz drücken, damit die LED-Diode aufleuchtet, 5 Sekunden warten, bis die Diode dreimal aufleuchtet. So ist die Siedlungsfunktion eingeschaltet, und das Steuergerät übergeht zum Normalbetrieb. Ausschalten dieser Funktion verläuft ähnlich, aber die LED-Diode hat zu erlöschen. Die Siedlungsfunktion wirkt nur mit der gleichzeitig aktiven Auto-Schließenfunktion.
8. **Fernprogrammierung von Sendern** erfolgt, wenn das Tor vollständig offen ist, und der vierkanalige Sender vorher programmiert wurde (z.B.: Typ 4A433). Die Sendertasten C und D sind gleichzeitig zu drücken, ca. 5 Sekunden zu halten, die Lampe soll aufleuchten. Nach Aufleuchten gibt es ca. 5 Sekunden für Drücken der zu programmierenden Taste am Fernbedienungsgerät. Blinkt die Lampe dreimal, ist das Lernen korrekt beendet. Das Steuergerät übergeht zum Normalbetrieb. Sollte der Speicher voll sein, blinkt die Lampe nach Lernen nur zweimal, das Fernbedienungsgerät wird nicht gespeichert, und das Steuergerät übergeht zum Normalbetrieb. Einmaliges Lampenblinken bedeutet den Lernabschluss, das Fernbedienungsgerät wurde nicht gespeichert.
9. **Regelung** der Überlastungskraft. Mithilfe des Potentiometers VR1 ist die statische Überlastungskraft einzustellen; wenn das Tor zu bewegen nicht beginnt, ist die statische Überlastungskraft zu erhöhen, durch Drehen des Potentiometers VR1 im Uhrzeigersinn. Sollte das Tor nach dem Abfahren von den Endschaltern beim Schließen bzw. beim öffnen anhalten, ist die dynamische Überlastungskraft zu erhöhen. Es ist zu merken, dass die eingestellten Überlastungskräfte den gültigen Normen und Vorschriften entsprechen.